Aus den Universitäten und romanistischen Instituten

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN
Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften
Institut für Romanistik
Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. INGO KOLBOOM
Zeunerstr. 1d
01069 Dresden

Professur für Romanistische Sprachwissenschaft
Inhaber: LIEBER, MARIA, Prof. Dr. phil. habil. Tel.: (0351) 463-7690

Professur für Romanistik/Literaturwissenschaft Frankreich/Italien
Inhaber: REICHEL, EDWARD, Prof. Dr. phil. habil. Tel.: (0351) 463-3347

Professur für Romanistik/Literaturwissenschaft Spanien/Lateinamerika unter Berücksichtigung der Komparatistik
Inhaber: RODIEK, CHRISTOPH, Prof. Dr. phil. habil. Tel.: (0351) 463-3999

Professur für Italienische Kulturgeschichte
Inhaber: MARX, BARBARA, Prof. Dr. phil. habil. Tel..: (0351) 463-5692

Professur für Frankreichstudien und Frankophonie
Inhaber: KOLBOOM, INGO, Prof. Dr. phil. habil. Tel.: (0351) 463-2194

1. Forschungsschwerpunkte

- Frankreich und deutsch-französische Beziehungen im Kontext europäischer und internationaler Politik; Politik, Gesellschaft und Geschichte Frankreichs, Kanadas/Quebecs und anderer frankophoner Regionen; Frankophonie als internationales System; deutsch-französische Beziehungen und transnationale Kooperation;
- Renaissance-Forschung; Europäische Hofforschung;
- Italien und Deutschland im 18. Jahrhundert

2. Laufende Forschungsprojekte

Anredeformen – formas de tratamento – im Portugiesischen Südbrasiliens (kontrastiv deutsch-portugiesisch)

Projektleiter: Dr. JOACHIM BORN (externes Mitglied im internationalen Beirat des Projektes, Dresden), Dr. ANA ZILLES (Porto Alegre), Dr. ELIZABETH RIGATUSO (Bahía Blanca)
Mitarbeiter: Projektleiter, Doktoranden und Magisterstudenten der Universidade Federaldo Rio Grande do Sul, Porto Alegre
Wissenschaftl. Zusammenarbeit: TU Dresden, UFRGS Porto Alegre (Brasilien), Universidad del Sul, Bahía Blanca (Argentinien)
Laufzeit: seit Oktober 1995, seit Oktober 1996 mit Bahía Blanca
Beschreibung: Variationslinguistische und konversationsanalytische Auswertung von Aufnahmen gesprochener Sprache. Für das Deutsche ist eine didaktische Aufbereitung der Ergebnisse vorgesehen.

Kulturdifferente Lektüre: der 'westliche' und der 'östliche' Blickwinkel (deutsch-japanisch)
Projektleiter: Dr. JOACHIM BORN (Dresden), Dr. MASAKI NAKAMASA (Tokyo),
Wissenschaftl. Zusammenarbeit: TU Dresden, Tokyo University
Laufzeit: seit Mai 1996
Zentrale These: Umstrittene, im Sinne politischer Korrektheit 'schlechte' Texte können im Rahmen einer interkulturellen Betrachtungsweise bisweilen mehr Auskunft über spezifische Denkschemata eines Kulturkreises liefern als die konsensuale *mainstream*-Perspektive. Am Beispiel Botho Strauß' können anhand einiger der 'dunkelsten' und 'mythischsten' Passagen des *Anschwellenden Bocksgesangs* exemplarisch die eher dichotomischen okzidentalen den eher zyklischen orientalen Vorstellungswelten aufgearbeitet werden. (Erster Bericht erscheint im *Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache* 1997)

Petrarkismus als Schreibprozeß
Projektleiter: Prof. Dr. BARBARA MARX
Wissenschaftl. Zusammenarbeit: Università Cattolica di Milano
Laufzeit: noch offen
Das Forschungsprojekt soll eine EDV-gestützte Varianten-Konkordanz als Abbild einer „dynamischen Edition" der Rime von Pietro Bembo erzielen.

Die Petrarca-Handschriften in den neuen Ländern der Bundesrepublik Deutschland
Projektleiter: Prof. Dr. BARBARA MARX
Mitarbeiter: Dott. FABIO FORNER
Laufzeit: zwei Jahre ab 01.04.1997
Projekt zur Handschriftenkatalogisierung, gefördert von der Thyssen-Stiftung, Köln

Schriftkanon und sozialer Kanon in Renaissance und Barock (1450–1680)
Projektleiter: Prof. Dr. BARBARA MARX
Mitarbeiter: Dr. DAMIAN DOMBROWSKI
Laufzeit: voraussichtlich drei Jahre ab 01.01.1997

Teilprojekt im geisteswissenschaftlichen Sonderforschungsbereich 537 an der TU Dresden, gefördert durch die DFG

Vergleichende Hof-Forschung Dresden – Ferrara
Projektleiter: Prof. Dr. BARBARA MARX
Mitarbeiter: EVELYN KORSCH, M.A.
Wissenschaftl. Zusammenarbeit: Universität Ferrara, gefördert im Rahmen des VIGONI-Programms des DAAD, Bonn
Laufzeit: 1997–1998

Interdisziplinäre franko-kanadische Studien
Projektleiter: Prof. Dr. INGO KOLBOOM, Prof. Dr. MARIA LIEBER, Prof. Dr. EDWARD REICHEL
Wissenschaftl. Zusammenarbeit: andere Quebec-Zentren in Deutschland, Université de Montréal, Université du Québec à Montréal, Université Laval, McGill-University.
Laufzeit: seit Mai 1994
Beschreibung: Ausbau der Dresdner frankokanadischen Studien als Teil der Romanistik in Forschung und Lehre: Vernetzung der Bereiche Geschichte, Gesellschaft, Politik, Literatur, Kultur und Sprache; wissenschaftliche und policyorientierte Begleitung deutsch-quebecker-kanadischer Beziehungen mit Schwerpunkt Québec-Sachsen. Ausbau des 1994 gegründeten „Centrums für interdisziplinäre franko-kanadische Forschungen Québec/Sachsen" (CIFRAQS) an der TU Dresden (Geschäftsf. Direktor: Prof. Kolboom); Vernetzung mit internationalen Frankophonie-Studien; Service-Leistungen für Nicht-Romanisten an der TU Dresden. Praktika-Vermittlung.
Ergebnisse: Aufbau einer Präsenzbibliothek mit Dokumentation und Datenbank. Publikationen und Vorträge; drei Ausstellungen über kanadische Bücher und über die Arbeit des CIFRAQS in Dresden; Lancierung der Reihe „Cifraqs-Dossier" im Dresden University Press; Anschluß des CIFRAQS an Internet. Praktika in Québec. Vorbereitung eines Buches „Le Québec – Les enjeux d'une francophonie lointaine" (Dresden University Press, 1997).

Nation und nationale Identität in Quebec
Projektleiter: Prof. Dr. INGO KOLBOOM
Wissenschaftl. Zusammenarbeit: Université de Montréal (Prof. Dr. PAUL LÉTOURNEAU), Prof. Dr. HANS-JÜRGEN GREIF (Université Laval)
Laufzeit: April 1994, Ende offen
Beschreibung: Analyse fortlaufender politischer und kultureller Prozesse in der frankokanadischen Provinz Quebec unter dem Gesichtspunkt der Debatte über nationale Identität in Quebec und Kanada. Berücksichtigung vergleichender historischer Perspektiven mit Frankreich, Deutschland und anderen Ländern.
Ergebnisse: Vorträge, Publikationen (meist im Druck).

Frankreich und Sachsen im 19. Jahrhundert

Projektleiter: Prof. Dr. INGO KOLBOOM

Wissenschaftl. Zusammenarbeit: OLIVIER PODEVINS, M.A.

Laufzeit: April 1994, Ende offen

Beschreibung: Interdisziplinäre Analyse der historischen und aktuellen Beziehungen zwischen Frankreich und Sachsen. Vorbereitung einer Monographie über Sachsen und Frankreich im 19. Jahrhundert. Grundlegung für eine policyorientierte „Wissenschaftliche Arbeitsstelle Sachsen-Frankreich" (WASAF), die 1997 gegründet werden soll, wenn die Drittmittel genehmigt werden (Antrag läuft).

Ergebnisse: Publikationen (im Druck).

Deutsch-französische Kooperation im neuen Europa – Transnationale Kooperation als Prozeß politischer Kommunikation

Projektleiter: Prof. Dr. INGO KOLBOOM

Wissenschaftl. Zusammenarbeit: Deutsch-Französisches Studienkomitee (CERFA) am Institut Français des Relations Internationales Paris; Arbeitsstelle Frankreich/Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, Bonn; ESL Public Affairs Köln/Paris, IPIS-Institut für Politik und Internationale Studien. München.

Laufzeit: April 1994, Ende offen

Beschreibung: Fortlaufende wissenschaftliche, policyorientierte Analyse der deutsch-französischen Beziehungen unter den neuen Bedingungen der deutschen, europäischen und internationalen Politik. Einbeziehung dritter Partner deutsch-französischer Kooperation (besonders Ostmitteleuropa bzw. Polen). Analyse und Politikberatung in Politik, Administration. Einbringen der Ergebnisse in die politische Kommunikation/Öffentlichkeit in beiden Ländern. Transnationale Kommunikation als Teil des politischen Handelns. Studienbegleitende Praktika für Romanisten im Bereich deutsch-französische Kooperation.

Ergebnisse: 1996 Mitarbeit im Sonderforschungsvorhaben „Krisengebiete Afrikas" des IPIS-München, zum Thema Schwarzafrikapolitik und ihre Implikationen für die deutsch-französische Zusammenarbeit, interne Studie für das Bundesministerium für Verteidigung. Publikationen (im Druck). Politikberatung, Vorträge.

Der Frankophone Comic

Projektleiter: OLIVIER PODEVINS

Wissenschaftl. Zusammenarbeit: Wilhelm-Busch-Museum Hannover

Laufzeit: seit April 1996, Ende offen

Beschreibung: Analyse und Dokumentation der Comics als Bild-Text-Medium in frankophonen Ländern mit Schwerpunkt Frankreich, Belgien und Québec.

Ergebnisse: Lehrveranstaltungen, Vorbereitungen für die Gründung einer Arbeitsstelle Frankophone Comics

3. Dissertationen und Habilitationen

REINHILD JOCKSCH, M.A.: „Celan in England, Frankreich und Deutschland." (Arbeitstitel)

OLIVIER PODEVINS, M.A.: „Die Beziehungen Frankreichs zur deutschen „Trias" am Beispiel Sachsens 1814/15 – 1870" (Arbeitstitel)

Dorothee Risse, M.A.: „Homosexualität im Werk François Mauriacs" (Arbeitstitel)

Dr. MARION STEINBACH: „Der französische Schlüsselroman vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart" (Arbeitstitel)

4. Wissenschaftliche Veröffentlichungen Herbst 1997/Frühjahr 1998

LIEBER, M. (in Zusammenarbeit mit F. Marri und unter Mitwirkung von Ch. Weyers): *Ludovico Antonio Muratori und Deutschland* (erscheint in der Reihe: Italien in Geschichte und Gegenwart, Frankfurt a. M.)

BORN, J./STEINBACH, M., *Geistige Brandstifter und Kollaborateure. Literatur und Faschismus in Italien und Frankreich* (erscheint in der Reihe: Dresden: Romania. Literaturen – Sprachen – Länder).

RODIEK, CH., *Erfundene Vergangenheit. Kontrafaktische Geschichtsdarstellung in der Literatur,* Frankfurt a. M. 1997.

KOLBOOM, I., *France-Allemagne: deux peuples, un destin au 20e siècle*, in: La Jaune et la Rouge, Revue des Anciens de Polytechnique, Paris, Dezember 1997.

Ders. (Mithrsg.), *Le Québec: Cultures et société. Enjeux d'une francophonie lointaine.* Dresden: Romania. Literaturen, Sprachen, Länder, Bd. 2, Dresden, August 1997.

Ders., „Le Québec: lignes de forces et enjeux majeurs", in: ebenda.

Ders., „Révolution tranquille ou tranquille résignation? Réflexions sur la «double ouverture» de l'identité québécoise", in: ebenda.

Ders., *Die Neuen Bundesländer,* in: Robert Picht et al., Esprit/Geist. Schlüsselbegriffe für Deutsche und Franzosen, München 1997 (i.D.).

Ders., *Unternehmer/patron,* in: ebenda.

Ders., *Frankreich in der Weltpolitik* (mit Hans Stark), in: Henrik Uterwedde, Marieluise Christadler (Hrsg.), Länderbericht Frankreich, Bonn 1997 (i.D.)

Ders., *La France face à l'Allemagne unifiée: rappels, problèmes, perspectives,* in: Dieter Gutzen et al. (Hrsg.), Les répercussions de l'unification en Allemagne, Paris 1977 (i.E.)

Ders., *France-Germany: Old Partnership – New Responsibilities,* in: Germany Reunified: A Five-and-Fifty-Year Retrospective. An International Contemporary Studies Conference, Department of German Studies, McGill-University, Montreal, 17.-19.11.1995, New York 1997 (i.E.)

Ders., *Von „heilloser Verstrickung" zu heilsamer Verbindung. Deutsche und Franzosen in der gegenseitigen Wahrnehmung,* in: Hans Süssmuth

(Hrsg.), Deutschlandbilder in Dänemark und England, in Frankreich und den Niederlanden, Baden-Baden 1997, S. 287-302.
Ders., *Die Ära Mitterrand 1981–1995. Versuch einer Bilanz.* Forum Politicum Jenense, Nr. 2, 1997.
PODEVINS, O., *Frankreich – Sachsen: Zwei historische Handelspartner 1750–1914",* in: Sächsische Heimatblätter, Dresden 1977 (i. D.)

5. Kolloquia, Tagungen

Prof. Dr. Barbara Marx: 01./02.10.97 „Komik, Comic und Parodie in der italienischen Literatur". Sektionsleitung zur Italienischen Literatur „Romania I", Jena.
10.10.–12.10.97 Jahrestagung der „Deutschen Dante-Gesellschaft" an der TU Dresden; Organisation und Beitrag „Dante versus Petrarca in der Renaissance".
1998 „Kulturaustausch und Wissenstransfer: historische Modellbildungen". Deutsch-italienische Tagung in der Villa Vigoni, Menaggio di Lovena (Co), in der Planung.
Prof. Dr. Christoph Rodiek: 28./29.10.97 Kolloquium „Jornadas sobre el grupo poético del 27", Institut für Romanistik, TU Dresden.

6. Geplante Gastvorträge am Institut im Wintersemester 1997/98

Prof. Berchem, Bonn, Vortrag zum Thema „Sprachkultur in Europa"; genauer Termin noch nicht bekannt.
Prof. Helmut Meter, Klagenfurt, Vortrag zur französischen Literatur des 20. Jahrhunderts (genauer Titel noch nicht bekannt), voraussichtlicher Termin: Januar 1998.
Prof. Dr. Alfred Grosser, Paris, Vortrag zum Thema „Deutsche Betrachtungen eines Franzosen", 26. November 1997.

UNIVERSITÄT LEIPZIG
Zentrum für Höhere Studien
Frankreich-Zentrum
Augustusplatz 10/11
04109 Leipzig
Tel. 0341-9730236

Forschungsseminar „Debatten in der Aufklärung"/Deutsch-französischer Kulturtransfer (1997/98)

Ort: Seminargebäude der Universität Leipzig,2. Etage, Raum 41/42
Zeit: an den entsprechenden Tagen 17.-18.30 Uhr

23.10. *Katharina Middell*, Debatten und Öffentlichkeit im Zeitalter der Aufklärung

6.11. *Anne Saada* (Göttingen), Les „philosophes" – un débat

13.11. *Ulrich Johannes Schneider*, Philosophische Debatten – theologische Debatten

4.12. Projektvorstellungen von Doktoranden am ZHS zu Themen des deutsch-französischen Vergleichs

3.-5.12. Arbeitstagung der Gruppe „Deutschlandbilder in Frankreich – Frankreichbilder in Deutschland" in Paris (Maison des Sciences de l'Homme)

11.12. *Andreas Westerwinter*, Die Entstehung der wissenschaftlichen Psychologie in Frankreich und der Einfluß Wilhelm Wundts

15.1. *Sabine Vogel* (Berlin), Gelehrte Gesellschaften in den „Vororten" der Gelehrtenrepublik

29.1. *Heiko Pollmeier* (Berlin), Die Debatte um die Pockenimpfung in Frankreich

9.4. *Ursula Goldenbaum* (Berlin), Deutsche Aufklärungsdebatten

23.4. *Katharina Middell*, Zollikofer und die Aufklärung in Leipzig

7.5. *Bärbel Raschke*, Autobiographische Dokumente deutscher Fürstinnen zur europäischen „Querelle des femmes"

21.5. Projektvorstellungen von Doktoranden am ZHS zu Themen des deutsch-französischen Kulturtransfers

4.6. Table ronde: Sächsische Aufklärung?

UNIVERSITÄT POTSDAM
Institut für Romanistik
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Unter der Internetadresse des Instituts finden sich ständig aktualisierte Informationen für Studierende, über Forschung, Lehre und Personal. (http://www.uni-potsdam.de/u/romanistik/index.html)

1. Kolloquien, Tagungen

X. Internationales Kolloquium des Studienkreises Geschichte der Sprachwissenschaft (SGdS) „Sprachdiskussion und Beschreibung von Sprachen im 17. und 18. Jahrhundert", veranstaltet vom Studienkreis *Geschichte der Sprachwissenschaft* und dem Institut für Romanistik der Universität Potsdam; gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung, Potsdam 18.-21. Juni 1997.

„Werner Krauss: Wege – Werke – Wirkungen". Kolloquium des Forschungszentrums Europäische Aufklärung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Romanistik der Universität Potsdam, Potsdam 27.-29.3.1998.

II. Romanistischer Tag, 7.11.1997, 14.00-21.00 Uhr, Thema: *Interkulturalität – Dialog der Kulturen.*

2. Gastvorträge

Dresdner Bank Gastvorträge 1997 zum Thema Interkulturalität

Prof. Dr. HEINZ KRUMPEL (Universität Paderborn): „Positionen interkultureller Philosophie." (21.10.1997)

Dr. THOMAS WÄGENBAUER (Universität Tübingen): „Interkulturalität und Multikulturalität." (7.11.1997)

3. Forschungsprojekte

Evidentialität in den romanischen Sprachen
(Lehrstuhl Prof. Dr. GERDA HASSLER)

Im Bereich der theoretischen Linguistik liegen die Forschungsfelder vorwiegend auf dem Gebiet der textbezogenen Grammatik und Textsemantik. Aufbauend auf Arbeiten zum Problemkreis „Texte im Text" und in Anwendung grammatiktheoretischer Entwicklungen der letzten Jahre wird ein Forschungsprojekt zur der Thematik „Evidentialität in den romanischen Sprachen" entwickelt. Das Konzept der Evidentialität bezieht sich auf die sprachliche Markierung der Quelle des Sprecherwissens über den mitgeteilten Sachverhalt. Mit diesem Ansatz wird ein funktionaler Ausgangspunkt gewählt, der insgesamt einer weiteren Vertiefung bedarf.

Da die romanischen Sprachen zum Ausdruck der Evidenzialität unspezifische, d.h. nicht mit dieser Funktion grammatikalisierte Mittel nutzen, wird unter dem beabsichtigten Schwerpunkt der in letzter Zeit grammatiktheoretisch mehrfach geforderte „Blick von außen" versucht.

4. Neu begonnene Dissertationen

ANDREA FAULSTICH: Metaphern in der italienischen und portugiesischen Wirtschaftssprache
MICHAELA GEMANDER: Julien Graque – Literatur und Philosophie
MARTIN B. FISCHER: Übersetzungstheorie und Übersetzungskritik anhand von Texten Christine Nöstlingers
CARSTEN STINNER: Das Kastilische Kataloniens
SUSANNE THIEMANN: Luisa Sígea – die „Minerva" der spanischen Reanissance und ihr „Diarium Virginum Colloquium".

5. Neu begonnene Habilitationen

ANDREAS GELZ: Aufklärung in Spanien und Lateinamerika
LUIS PULIDO RITTER: El modernismo en la critica literaria

6. Personelle Veränderungen

- Professur Französische Literaturwissenschaft: Ende der Vertretung durch Prof. Asholt; Besetzung der Professur durch Prof. Dr. Brigitte Sändig.
- Prof. Techtmeier vertritt nicht mehr die Professur für romanische Sprachwissenschaft.
- Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Gerda Haßler hat das Amt an Prof. Dr. Ottmar Ette abgegeben.

7. Varia

Nachwuchskolloquium Romanistik im Internet
Die aus dem „Nachwuchskolloquium Romanistik" heraus initiierten Internetseiten werden in Potsdam erstellt und betreut. Sie bieten neben einer kommentierten Sammlung von Internetadressen für Romanisten zahlreiche Informationen zu wissenschaftlichen Projekten der Teilnehmenden und zu deren Veröffentlichungen, dazu Rezensionen, Tagungsbericht, Termine, Buchempfehlungen und eine offene Diskussionsplattfom im Netz. Adresse: *http://www.uni-potsdam.de/u/romanistik/homepag.2.html.*